



Stadt Walldorf, Postfach 1465, 69185 Walldorf

Verband Region Rhein-Neckar
M 1, 4-5
68161 Mannheim

Vorab per Mail an:
Windenergie.Beteiligung@vrrn.de

69190 Walldorf, 12.04.2024
Nußlocher Straße 45
Telefon: 06227 35-0
<https://www.walldorf.de>

Ansprechpartner(in): Herr Konrad
Durchwahl: 35-1421
E-Mail: andreas.konrad@walldorf.de
Fachdienst: Stadtplanung & räuml. Entwicklung
Aktenzeichen: 42 - 613.25

Anhörung und Offenlage zur Fortschreibung des Teilregionalplans Windenergie

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 21. Februar 2024 beteiligen Sie uns an der Fortschreibung des Teilregionalplans Windenergie zum Einheitlichen Regionalplan Rhein-Neckar. Gerne nehmen wir zum Entwurf des Teilregionalplans Stellung.

Mit einer möglichen Windenergienutzung auf Walldorfer Gemarkung hat sich der Gemeinderat daher im vergangenen Jahr bereits mehrfach in diversen Sitzungen befasst. Vor dem Hintergrund der durch den Rhein-Neckar-Kreis erstellten Potenzialanalyse „Erneuerbarer Energien im und für den Rhein-Neckar-Kreis“ sowie der Regionalplanfortschreibung hat die Stadt Walldorf bereits mit Schreiben vom 16.08.2023 an Sie gewandt, um vorstellbare Potenzialflächen für Windkraftanlagen in einer Größenordnung von insgesamt rund 36 ha bei Ihnen anzumelden.

Hierzu hatte der Gemeinderat am 25. Juli 2023 einstimmig beschlossen, die in der Potenzialanalyse des Rhein-Neckar-Kreises genannten, westlich der A5 gelegenen, für Windenergie geeigneten Flächen für den Teilregionalplan Windenergie zum Einheitlichen Regionalplan Rhein-Neckar bei der Verbandsverwaltung der Region Rhein-Neckar anzumelden. Auch wenn die Abgrenzung des nun dargestellten Vorranggebiets RNK-VRG09_W nicht den damaligen Potenzialflächen entspricht, entspricht das VRG im Grundsatz der politischen Beschlussfassung, wonach Potenzialflächen westlich der A5 ausgewiesen sollen; auch in seiner Größenordnung von rund 33 ha.

Insofern begrüßt die Stadt Walldorf die Darstellung des Vorranggebiets im Bereich des sogenannten Großen Feldes im Gewann Roter Bruch bzw. Schlangenwedel.

Mit den eigenen klimapolitischen Zielen hat die Stadt Walldorf - insbesondere mit Ziel 7: „Energieerzeugung Strom – Der Strom wird zu 100% aus Erneuerbaren Energien gedeckt. Die Stromerzeugung in Walldorf deckt den Strombedarf bilanziell zu mehr als 80% ab.“ - den Ausbau der

Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energie auch auf eigener Gemarkung in den Fokus genommen.

Wir bedanken uns an der Beteiligung an der Offenlage, hätten uns jedoch eine frühzeitigere und intensivere Einbindung am Planungsverfahren gewünscht. Für Rückfragen können Sie sich gerne an unseren Mitarbeiter der Stadtplanung Herrn Konrad wenden.

Freundliche Grüße

Matthias Renschler
Bürgermeister